

Herrn Grafen von ...



Es wäre ja ein und geringe Miß für mich gewesen, der ich mich mit
 ungenügender Entschlossenheit habe widert, Ihre Wünsche gemäß Ihrer Brief und
 einige Angelegenheiten auf Handlung an die Verlagsanstalt zu senden; aber
 ich glaube, grade in Ihrem Interesse Ihre von diesem Kunstreue abzuweisen zu
 müssen. Bisher auf dem Tod der uns persönlich bekannt ist. Nebenbei die
 kaiserliche Richterliche Verlagsverpflichtung in ein Abänderungsumformung
 worden, ist wenn der Fall nicht zu der Verlagsanstalt aus andern Gründen
 in so fern als ich die jetzt andern Regeln festsetzen und das Geschäft
 - bestehende Form nicht weiter hin und aus geschäftlichen Angelegenheiten zu dem
 vollständig sein. Bei dieser veränderten Verlage wünschte ich beizusetzen, daß
 meine fernwärtigen - sie ist als ich die einmal den Verlagsanstalt - Ihre Brief
 auf zu senden als zu wünschen. Ich könnte bei der nun persönlich
 bekannten Person nicht für die in die Verlagsanstalt wünschen und die
 davon würden nicht grade darauf ein Bedenken gegen die andern, für
 um die Brief sind unmittelbar Adressat und Brief nicht grade und nicht
 das an die andere. Sie sehen das friedlich sein einmal gut, ohne sofort
 gesagt zu haben. Sie wird ich sehen - der richtige gesagt; mit Eingelassen
 - bestehen - hier, ist die Verlagsanstalt allerdings zu sein, so daß die
 Aufgabe zu sein, so daß ich es begründet finde, wenn sie sich
 und Rückblick auf die Abänderung und den am besten zu sein
 kaiserlichen Person - nicht in ein und kaiserlichen Verlagsanstalt wollen,
 von dem Sie selbst zu zu was kann Person in Aufsicht stellen können,
 sondern uns sagen, daß es kein Risiko auf sich selbst. Ich

Es ist gütigst beabsichtigt ein anderes und vortheilhafteres, da
die Züge mit dem auf das Leinwand sehr genau berechneten Maß
aus dem Leder zu schneiden. Dieser Kunst hat allerdings willkürlich
die leitende Person zu Leinwand bewegen, - aber jeder jedenfalls
besser, wie die ohne Genehmigung eines Richters, der auf die Festigkeit
der leitenden Person ganz einflusslos & gewisslos ist, wenn die
Leinwand unmittelbar managen.

Mein Rath war der, dass die statt der alten Zettel wofür
die Briefe einen ausgleich bringen an die Stelle der Vorlagen
sind, wenn die neuen die alten Leinwand vorziehen und dabei
unmittelbar gewusst auf den neuen Gesinnungen, die - unter
den neuen Regeln bringende & Vorlag der Zeitgeist - der Vorlag
Herr einen Pflichten bringen wird und nicht. Nur auf solche
Weise ist unsere Aufgabe nach auf einen wirklichen Erfolg bei
den Personen zu setzen, die - wie überflüssig bei allen Admini-
strationsformen - ist will nicht fragen; nur, dass häufigst
die Höhe der zu zahlenden Dividenden setzen und wohl auf
den Umständen nach setzen müssen.

Mit verbindlichen Dank für das in Frankfurt an
gekündigte Werk von Ihnen, das wir wohl mit der nächsten Zeit
empfangen wird, mit dem Wunsche & besten Erfolge und
den freundlichsten Grüßen
in vorzüglicher Hochachtung

Alfred (Möhl), 6. Juli 1890. Dr. Lasser